

Anleitung „Sicherheit mit allen Sinnen“ Fühlsack zum Finden gefährlicher Gegenstände



Zielgruppe: Kinder aller Altersklassen ab 4 Jahren

Ziel: Gestände erfühlen und zuordnen als „gefährlich für Kinder“ oder „ungefährlich für Kinder“

Spielanweisung: „Finde die fünf für Kinder gefährlichen Gegenstände im Fühlsack!“

Anleitung: In einen Beutel werden verschiedene (bzw. fünf) „gefährliche“ und beliebig viele „ungefährliche“ Gegenstände gepackt.

Das Kind greift in den Beutel, erfühlt einen Gegenstand und soll ihn benennen.

Dann soll der Gegenstand herausgenommen und zugeordnet werden, in „gefährlich für Kinder“ oder „ungefährlich für Kinder“.



Es bietet sich die Gelegenheit, darüber zu sprechen, warum der Gegenstand gefährlich ist und wie man mit ihm umgehen sollte.

Die Schwierigkeit der Aufgabe kann durch die Auswahl der Gegenstände (z.B. durch Gegenstände, die schwierig zu ertasten sind) gesteigert werden.

Beispiele für gefährliche Gegenstände:



Schere

Scheren sollen nach dem Gebrauch immer an einen sicheren Ort zurückgeräumt werden. Kinder sollen das Schneiden mit Scheren unbedingt üben, aber zunächst unter Aufsicht und am besten mit speziellen Kinderschere.



Werkzeug

Kinder sollen lernen, mit Werkzeugen zu arbeiten – aber unter Aufsicht. Werkzeug kann schwer, scharf und spitz sein. Deshalb sollten Werkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt und nach dem Gebrauch wieder weggeräumt werden.



Batterie

Batterien können für Kinder gefährlich sein, denn sie enthalten eine sehr giftige Flüssigkeit. Es kommt immer wieder vor, dass alte Batterien undicht werden und auslaufen. Kommt diese Flüssigkeit an die Hand, in die Augen oder in den Mund können Vergiftungserscheinungen auftreten. Das Gleiche gilt für verschluckte Minibatterien, die sich im Magen auflösen können. Verbrauchte aber auch neue Batterien sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.



Messer

(Im Fühlsack sollten nur Messer sein, an denen man sich nicht verletzen kann!) Scharfe Messer sollen nach dem Gebrauch immer weggeräumt werden. Sie sind kein Spielzeug, mit ihnen dürfen Kinder nicht hantieren oder laufen. Es kann sonst zu schweren Schnittverletzungen kommen. Aber: Kinder sollen den Umgang mit dem Messer lernen; zuerst werden mit einem stumpfen Messer weiche Gegenstände geschnitten. Später kann unter Aufsicht auch mit scharfen Messern geschnitten werden. Messer sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt und nach dem Gebrauch wieder weggeräumt werden



Stecker/Strom

In einem Haus mit Kindern sollten alle Steckdosen mit einer Sicherung versehen sein – Mehrfachstecker, Steckdosen und Stecker sind nicht zum Spielen da! Als Schutz vor Stromschlägen sollte ein sogenannter FI-Schutzschalter vorhanden sein, der den Stromkreis bei geringsten Störungen sofort unterbricht. Haushaltsgeräte müssen regelmäßig auf ihre Sicherheit hin kontrolliert werden. Dazu gehört insbesondere die Überprüfung von Kabeln, Zuleitungen, Anschlüssen und Steckern. Defekte Geräte, z. B. mit nicht isolierten Kabeln sind sofort durch den Fachmann zu reparieren oder auszutauschen. Haushaltsgeräte sollten niemals in der Nähe von Wasser (z. B. Spülbecken) aufgestellt oder angeschlossen sein. Kabel sollten nicht herunter hängen.



Kordeln/Seile/(Schlüssel-)Bänder

Kordeln und Seile sind sehr beliebt zum Spielen. Aber sie dürfen niemals um den Hals gelegt werden (z.B. Hündchen spielen), weil Strangulationsgefahr besteht. Auch Kordeln in Kapuzen oder Schlüsselbänder können gefährlich werden, wenn das Kind an ihnen hängen bleibt, z.B. beim Klettern. Deshalb sollten sie aus allen Kleidungsstücken entfernt werden.



Erdnüsse

Erdnüsse stellen für Säuglinge und Kleinkinder eine Gefahr dar, weil sie verschluckt werden und dabei versehentlich in die Luftröhre geraten können. Dadurch kann es zur Erstickung kommen. Deshalb sollten kleine, harte Gegenstände nicht in die Reichweite von Kleinkindern gelangen.



Streichhölzer/Feuerzeuge

Streichhölzer und Feuerzeuge verlocken Kinder zum Zündeln. Streichhölzer werden vor Schreck nach dem Entzünden fallen gelassen oder weggeworfen und lösen so mitunter einen Brand aus. Beim Feuerzeug kann die Flamme unerwartet groß eingestellt sein, der Feuerstein kann gefährlich heiß werden und bei der falschen Haltung des Feuerzeugs besteht Verbrennungsgefahr. Kinder sollen lernen, mit Feuer umzugehen und mit Streichhölzern eine Kerze anzuzünden, aber im Beisein eines Erwachsenen! Deshalb sollten Streichhölzer und Feuerzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt und nach dem Gebrauch wieder weggeräumt werden.



Spülmaschinentabs/Putz- und Reinigungsmittel

Spülmaschinentabs sind ein konzentriertes Reinigungsmittel, das für Kinder durch die Farbe und Form sehr appetitlich aussieht – aber giftig ist. Je spezieller ein Reinigungsmittel ist, z.B. Backofenspray, umso mehr Schadstoffe enthält es meist auch. Alle Reinigungsmittel – aber insbesondere die scharfen Reiniger sollten für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden (z.B. verriegelter Schrank) und nach dem Gebrauch wieder weggeräumt werden.